

Hütteldorf *aktuell*

Nummer 221

Neues aus der Pfarre

8. / 9. Jänner 2022

Mit dem neuen Jahr ist unsere

Pfarrkanzlei

wieder besetzt! Ich freue mich, dass Frau Christine Giefing-Schimek mit 3. Jänner die vielfältigen Tätigkeiten in der Kanzlei übernommen hat und heiße sie

herzlich willkommen!

Zugleich gibt's *neue Kanzleizeiten:*

Montag und Freitag 9 – 12, **Mittwoch** 16 - 18

Lilli Donnabeger



Mette – ein besonderes Erlebnis



In Zeiten wie diesen – mit Maske, Abstand, wenig Gesang, aus Vorsicht wenig Beteiligung ... - ist es wirklich nicht leicht, Gottesdienste festlich zu gestalten. Doch sechs Jugendlichen ist es gelungen, durch ihre Musik in unsre Mette Festlichkeit, Schwung und Tiefe zu bringen. Vielen herzlichen Dank!

Gleichzeitig wurde an mich mehrfach die Frage herangetragen, ob die Mette wirklich um Mitternacht sein müsse. Naja, traditionell wird sie eben

um Mitternacht gefeiert, auch um auszudrücken, dass in tiefster Nacht ein Licht erscheint ...

Aber vielleicht haben sich die Lebensgewohnheiten der Menschen geändert, sodass wir – wie manche andere Pfarren – umdenken sollten.

Was halten Sie / Was haltet Ihr von 23 Uhr?

Bitte um Stellungnahmen – persönlich oder per Mail: barbara.roth@pfarre-hueteldorf.at

Barbara Roth



Sternsinger

Grüß Gott ihr Leut
von fern und nah,
die Sternsinger
waren wieder da!

Dieses Jahr waren mal wieder fleißige Königinnen und Könige in Hütteldorf und in den Messen unterwegs. Brasilien steht heuer im Fokus der Dreikönigsaktion, besonders CIMI, eine Partnerorganisation der katholischen Jungschar, die sich für die

Rechte der Indigenen einsetzt und gemeinsam mit ihnen für ihre Territorien kämpft. Von uns wurden in etwa 2400€ dafür gesammelt. Wir wollen uns deshalb bei jeder und jedem bedanken, die gespendet haben und/oder mitgegangen sind, und freuen uns auf nächstes Jahr!

Laura Ferrari & Paulina Sauer

Erscheinung des Herrn

Was uns die bunt gekleideten Königinnen und Könige der Jungschar so lebendig vor Augen führen, hat eine tiefe theologische Bedeutung. Die Schriftstellen zum 6. Jänner zeigen uns, dass das Heil Gottes für alle Menschen aus allen Völkern bestimmt ist. Ein Stern löst einen Aufbruch aus: Männer aus dem Osten (= Heiden) machen sich auf den Weg, um einem neugeborenen (jüdischen!) König – das Erscheinen des Sterns wird so gedeutet – zu huldigen.

Diese heidnischen Sterndeuter (griechisch magioi) sind im Matthäusevangelium ein Sinnbild für die gebildete Heidenwelt, die zum Glauben an Jesus kommt und ihn als Messias (gesalbten König) anerkennt. Das ist auch an anderen zentralen Stellen des Matthäusevangeliums, das überwiegend für Judenchristen geschrieben ist, ein besonderes Anliegen. Sie sollen erkennen: in Jesus eröffnet Gott allen Völkern das Heil. Die wertvollen Geschenke und die Dreierzahl inspirierten dazu, aus den Weisen drei Könige zu machen.

Auch in unserer Pfarre sind Menschen aus vielen Ländern zu Hause. So können wir gemeinsam erfahren: wie verschieden wir auch sein mögen – unser Glaube führt uns zusammen, so können wir gemeinsam dem Stern folgen, der uns zu Christus führt.

Wenn wir in der Messe zu diesem Fest die Schriftstellen in mehreren ihrer vielen Sprachen hören, soll das dazu beitragen, uns diese Vielfalt bewusst und erlebbar zu machen.

Lilli Donnabeger



Kleiderausgabe

In Hütteldorf muss niemand frieren!

Außer Klimaoase und Wärmestube gibt es seit über einem Jahr wieder eine Aktion für Obdachlose und Bedürftige, nämlich die Kleiderausgabe. Wir sind ein kleines Team, mehrheitlich Senioren, das nach gründlicher Überlegung eine Möglichkeit gefunden hat, die Kleidung auszugeben. Diese wird besonders im Winter dringend benötigt. Mit einmal die Woche haben wir es zu 45 Ausgabeterminen innerhalb eines Jahres geschafft. Wir sind sehr froh, dass es so gut klappt, weil wir die Notwendigkeit kennen und wir damit eine ca. 15-jährige Tradition fortsetzen können.

Land	2021	%
Slowakei	35	22,7
Ungarn	35	22,7
Österreich	23	14,9
Polen	18	11,7
Rumänien	12	7,8
Serbien	11	7,1
andere (unter 10)	20	13,0
Summe	154	100,0

Statt wie früher Frühstück gibt es seit kurzem Tee und Kaffee to go dazu. Sollte Mangel an bestimmten Kleidungsstücken herrschen, werden wir uns wieder vertrauensvoll an Sie wenden.

In diesem Sinne dankt im Namen des Teams *Elfriede Skrobar*

In diesem Sinne dankt im Namen des Teams *Elfriede Skrobar*

In diesem Sinne dankt im Namen des Teams *Elfriede Skrobar*

Highlights 2021

45 Öffnungstage

Besucher aus 15 Ländern

weniger Ausländer wegen Corona

Österreicher-Anteil 15%

Nicht-EU-Ausländer Anteil 12%

Frauenanteil auf 16% gestiegen

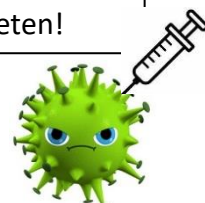
Impfteam in der Wärmestube

Anfang Dezember hat unsere Wärmestube wieder ihre Türen geöffnet. An 10 Wärmestubentagen im vergangenen Winter und 22 Tagen Klimaoase (im Freien) mit durchschnittlich 40 Gästen gab es jeweils warmes Essen und viele Lebensmittel zum Mitnehmen. Am 18. Dezember besuchte uns Bezirksvorsteherin Michaela Schüchner und bekam dabei allerhand zu sehen: es war diesmal auch ein Impfteam angereist, um den Besuchern der Wärmestube und auch anderen Interessierten eine niederschwellige Impfmöglichkeit zu bieten, die von 20 Personen genutzt wurde. Sie traf auch die ihr wohlbekannten Chefs des Gasthauses Peschta, die wie schon oft während der Lockdowns das Mittagessen für die Gäste brachten, was die Arbeit für das Betreuungsteam deutlich erleichterte. Auch Pakete mit hausgemachten Weihnachtskekzen aus dem Burgenland gab es für alle Gäste. Die Bezirksvorsteherin brachte eine beachtliche Geldspende von den Mitarbeitern der Bezirksvorstehung.

Lilli Donnaberger



Übrigens: am 8. Jänner wird wieder ein Impfteam in der Wärmestube im Pfarrheim von 10:30 bis 15:30 Corona-Impfungen anbieten!





Danke! Danke! Danke,
Liebe Pfarrgemeinde!

Euro 1.900 konnten wir durch Ihre Käufe an den 4 Adventwochenenden nach den Gottesdiensten und während der Woche in der Pfarrkanzlei erzielen! Die zahlenmäßig größten Gruppen unserer „Schätze“ waren: auf der Zunge zergehende Weihnachtskekse (diese waren übrigens schon am 2. Wochenende ausverkauft!), liebevoll zubereitete Marmeladen, edel gestaltete Kerzen, köstlicher Eierlikör und wunderschöne weiße Fadensterne.

Parallel dazu haben wir auch die Weihnachtswaren der Jungschar angeboten, die auch viele Abnehmer fanden.

Wir freuen uns **SEHR** über dieses tolle finanzielle Ergebnis!

Natürlich möchten wir uns auch bei allen „Heinzeldamen“ für das Backen und die Basteleien bedanken!

Bitte drücken Sie uns die Daumen, dass wir am 1. Adventwochenende 2022 wieder einen „normalen“ Weihnachtsmarkt im Pfarrzentrum für Sie mit wunderschöner Dekoration, edlen Basteleien, Zitherklängen, herrlichem Punsch, Brötchen und Mehlspeisen vorbereiten dürfen!

Claudia Dangl für das Team des Weihnachtsmarktes

Silvester 2021

Wurde Ihr neues Jahr von der Pummerin eingeläutet, oder von den Hütteldorfer Kirchenglocken? Jedenfalls haben sie geläutet. Wegen des Feuerwerks waren sie nicht sehr weit zu hören. Aber vielleicht haben Sie Lust, im nächsten Jahr in die Nähe der Kirche zu kommen, um unsere Glocken zu hören und bei ihrem Klang auf das neue Jahr anzustoßen.

Bei der Jahresschlussmesse um 17 Uhr hat Kaplan Pius Msereti seine

erste Predigt in deutscher Sprache gehalten und dafür herzlichen Applaus bekommen. Er machte aus uns Hörenden Mitsprechende. Vermutlich wünscht er sich in unsren Gottesdiensten überhaupt mehr Lebendigkeit. Vielleicht gelingt es uns, da und dort mehr über unseren traditionellen, nordisch-steifen Schatten zu springen und auf seine Herzlichkeit und Fröhlichkeit mit mehr Herzlichkeit und Fröhlichkeit zu reagieren ...

Barbara Roth

